

---

Sprecher der Ausschussgemeinschaft: Alexander Abt (ÖDP)  
Mobil: 0173/20 77 541  
alexander.abt@oedp.de  
Alois Jäger (FDP)  
alois.jaeger@fdp-dgl.de

ÖDP/FDP im Bezirkstag Schwaben  
Bezirkstag Schwaben  
z. Hd. des Präsidenten  
Martin Sailer  
Hafnerberg 10  
86152 Augsburg

Memmingen, 11.01.2024

## Haushaltsrede 2023/24

Sehr geehrter Herr Präsident Sailer,  
sehr geehrte Bezirksrätinnen und Bezirksräte,

das vergangene Jahr war vollkommen geprägt von der Landtags- und Bezirkstagswahl. Der Wähler hat entschieden und damit beginnt eine neue Amtsperiode mit allen Konsequenzen. Verschiebungen bei den Wählerstimmen führten zu neuen Konstellationen mit teilweise interessanter Ausprägung im Bezirkstag von Schwaben.

Zu Beginn meiner Rede möchte ich mich im Namen der neu gegründeten Ausschussgemeinschaft ÖDP/FDP bei allen Bediensteten des Bezirk Schwaben für ihre im vergangenen Jahr geleistete Arbeit bedanken. Vieles wurde bis zum Abschluss der Wahlperiode auf den Weg gebracht. Jedoch, auch die Anfangsphase des neu gestalteten Bezirkstages benötigt einiges an Leistung, um effektiv gestartet zu werden.

Aus Sicht der Ausschussgemeinschaft ÖDP/FDP möchte ich einen kleinen Rückblick über die letzten fünf Jahre mit den Ergebnissen der gemeinsamen Arbeit geben, bevor ich auf die vor uns liegenden Aufgaben zu sprechen komme, die uns als Ausschussgemeinschaft wichtig sind.

Im Sozialbereich wurde der Krisendienst etabliert, welcher nun schon seit ein paar Jahren sehr gut angenommen wird. Dies war ein überaus wichtiger Meilenstein, der allen schwäbischen Bürgerinnen und Bürgern Vorteile bringt.

Wir haben die Corona-Jahre mit ihren Anforderungen gemeistert und dabei die Aufgaben der Kultureinrichtungen nicht vergessen. Diese Jahre waren gerade für die Kulturschaffenden sehr schwierig. Durch verstärkte gemeinsame Anstrengungen konnte hier die nötige Hilfestellung geleistet werden.

Im Bereich des Klimaschutzes sind wir auf dem Weg, den Bezirk mit all seinen Einrichtungen bis 2030 CO2-neutral zu gestalten, weit fortgeschritten. Nicht nur durch die ersten Umsetzungen von Maßnahmen, sondern auch mit der Vorarbeit für die nächsten kommenden Jahre. Hier besonders zu erwähnen ist die Ausrichtung des Bezirks, die in der Zukunft nötigen Kompensationen durch die Vernässung von schwäbischen Mooren zu erbringen. So könnte es uns vielleicht gelingen das gesetzte Ziel bereits bis zum Jahr 2028 zu erreichen.

Was die Haushaltslage des Bezirk Schwaben angeht, so haben wir auch dort einiges in den letzten fünf Jahren erreicht. Die Verschuldung wurde auf Null zurückgefahren. Die Rücklagen stiegen an, obwohl das nicht absehbar war. Teils durch erfreuliche Einsparungen und leider auch durch die unvorhergesehenen Einsparungen aufgrund des Fachkräftemangels bedingt. Der komplette Haushalt wurde jedoch solide aufgestellt, soweit es die aktuelle Informationslage zulässt.

Damit kommen wir zu den bevorstehenden Aufgaben und zum Ausblick auf mehrere Angelegenheiten, die wir in den nächsten fünf Jahren angehen müssen.

Beim Fachkräftemangel im Pflege- und Behindertenbereich müssen endlich Lösungen gefunden und umgesetzt werden. Die hierzu angedachte Arbeitsgruppe im Sozialausschuss, die sich mit diesem Thema beschäftigen wird, findet unsere vollste Zustimmung. Die Erarbeitung der notwendigen Schritte ist eine Aufgabe, die hier vorrangig zu leisten ist.

Die Arbeit des Bau-, Umwelt- und Energieausschusses setzt zum Ziel, dass wir dem nächsten Bezirkstag im Jahr 2028 möglichst die vollständige Umsetzung der bereits erwähnten Maßnahmen zum Klimaschutz melden können.

Die Senkung der Bezirksumlage werden wir, die Ausschussgemeinschaft ÖDP/FDP aufgrund der sehr hohen Rücklagen befürworten und damit dem Beschluss zustimmen. Wir weisen aber darauf hin, dass sich die Ausgabensituation auch wieder verschlechtern und man dann hoffentlich aus eigener Kraft finanziell darauf reagieren kann. Dies sollte aber nicht durch die sofortige Erhöhung der Umlage wieder revidiert werden.

Dem Gesamthaushalt 2024 können und werden wir nach dem vorliegenden Beschlussvorschlag selbstverständlich zustimmen.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ausschussgemeinschaft ÖDP/FDP  
Alexander Abt und Alois Jäger